

Projektinformation

DER ZAUBERER VON OZ

Ein Projekt des Vollgastheaters und
von insieme Luzern

nach dem Roman «The Wonderful Wizard of Oz»
von Lyman Frank Baum (1900) und dem Film
«The Wizard of Oz» aus dem Jahr 1939

Beartbeitung und Regie
Raschid Kayrooz

Version vom
1. September 2020



Einleitung

Mit «Der Zauberer von Oz» will das Vollgastheater im Mai und Juni 2021 seine Theatertradition fortsetzen und an die erfolgreiche Produktion «Momo» vom 2018 anknüpfen. Insgesamt neun Vorstellungen im Theater Pavillon Luzern sind geplant.

Was «Rotkäppchen» oder «Hänsel und Gretel» für uns sind, das ist «The Wizard of Oz» für die Amerikaner. Dort wachsen die Kinder auf mit der Geschichte von Dorothy, ihrem Hund Toto und den vielen Abenteuern, die die beiden im fantastischen Land Oz fernab der heimatlichen Farm in Kansas erleben. Das von Lyman Frank Baum verfasste Kinderbuch verdankt seinen Erfolg und Wiedererkennungswert nicht zuletzt den vielen Verfilmungen, wovon «The Wizard of Oz» von 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle als Dorothy die wohl bekannteste ist.

Trotz Märchenroman, «Der Zauberer von Oz» richtet sich nicht bloss an Kinder oder Schüler. Die fantasievolle Geschichte ist voller Charme und überrascht mit allerlei Tiefsinnigem, was sie auch für ein erwachsenes Publikum sehenswert und unterhaltsam macht.

Das Vollgastheater inszeniert «Der Zauberer von Oz» nicht als Kindertheater, sondern hauptsächlich an für ein erwachsenes Publikum. Kinder sind natürlich trotzdem sehr gerne willkommen.

Erfahren Sie in dieser Projektdokumentation allerlei Wissenswertes über das aktuelle Theaterprojekt und das Vollgastheater. Wir freuen uns über ihr Interesse.

Impressionen aus «Momo» (2018)



Vollgastheater: ein ganz normales Theater, bloss ein bisschen anders.

Das Vollgastheater ist ein Freizeitprojekt von insieme Luzern.

insieme Luzern ist ein Verein, der sich als Elternorganisation für ein würdiges Leben von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und für deren Angehörige einsetzt. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft: Menschen mit geistiger Behinderung gehören dazu. Sie leben mitten unter uns – eigenständig, selbstbestimmt, so normal wie möglich.

insieme Luzern organisiert und führt zahlreiche Freizeit- und Ferienangebote durch. Diese Dienstleistungen dienen der Erholung und Förderung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und zur Entlastung ihrer Angehörigen.

Das Vollgastheater besteht seit 20 Jahren. Hier spielen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater. Nicht die Behinderung steht im Vordergrund, sondern das Individuum mit seinen Fähigkeiten und Talenten, seinen Sehnsüchten, Träumen und Ängsten, besonders aber mit seiner Freude am Theaterspielen.

Die Mitglieder des Vollgasttheaters treffen sich regelmässig im Theaterpavillon Luzern oder bei insieme in Rothenburg zur Probe, auch wenn keine konkreten Projekte anstehen. Mit Workshops arbeitet das Ensemble an seinen schauspielerischen Talenten und trainiert sich im Improvisationstheater. Aus dieser Arbeit ist mittlerweile ein eigenes Repertoire von kurzen Theaterstücken und Sequenzen entstanden, welches für Kultur- und Theaterabende oder für besondere Anlässe wie Firmenfeste, Jubiläen, Vereinsversammlungen, Tagungen, Symposien, Schulveranstaltungen, Geburtstagsfeiern u.v.m. zur Aufführung angeboten wird.

Regelmässig kommen auch grössere Produktionen zur Aufführung. Auch hier legt man Wert auf Authentizität und hat durchaus künstlerisch ambitionierte Ansprüche. Denn die Schauspielerinnen und Schauspieler wollen keinen «Behindertenbonus»; sie wollen ernst genommen werden. Deshalb arbeitet das Theater mit professioneller Unterstützung. Regie, Bühnenbild, Choreographie und andere Bereiche liegen in den Händen von Profis mit langjähriger und breiter Theatererfahrung.

«Der Zauberer von Oz» ist nach «Momo» (2018) und «Der kleine Prinz» (2016) das dritte Theaterstück, das auf einer bestehenden Erzählung basiert. Sonst werden selbst erarbeitete Projekte aufgeführt. Beispiele dafür sind: «Koffergeschichten» (2019), «Die Rose» (2016), «Eden Supermarkt» (2013) u.a.m.

Unverzichtbarer Bestandteil des Vollgasttheaters ist die Vollgasband. Unter der Leitung von Silvano Stanga begleiten behinderte und nichtbehinderte Musiker und Musikerinnen die Theateraufführungen.

Die Geschichte in Kürze

Dorothy lebt auf der Farm von Tante Em und Onkel Henry. Es ist ein öder Flecken Land irgendwo mitten in Kansas. Manchmal sehnt sich Dorothy nach einem neuen Leben und träumt von der Welt am anderen Ende des Regenbogens.

Eines Tages wird das Haus mit Dorothy und ihrem Hund Toto von einem Tornado erfasst und ins geheimnisvolle Land Oz getragen. Dort wird sie von der guten Hexe des Nordens und den Munchkins freundlich empfangen. Ohne Absicht hat ihr Haus bei der Landung die böse Hexe des Ostens getötet. Als Belohnung darf sie nun deren Zauberschuhe tragen. Trotzdem möchte Dorothee nur eins: zurück nach Hause. Doch nur der mächtige Zauberer von Oz kann ihnen den Weg zeigen.

Auf ihrer Reise zu ihm machen Dorothee und Toto die merkwürdigsten Bekanntschaften. Sie treffen auf eine Vogelscheuche mit Stroh statt Hirn im Kopf, auf den Blechmann ohne Herz und auf einen ängstlichen Löwen. Doch mit vereinten Kräften erreichen sie die Smaragdstadt, wo der Zauberer wohnt. Dieser verlangt als Voraussetzung für seine Hilfe den Besen der bösen Hexe des Westens. Diese hat aber auch noch ein Wörtchen mitzureden.

Wieso «Der Zauberer von Oz»

Amateurtheater mit Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung stellt an die Regie und an ein Theaterstück besondere Anforderungen. Nur wenige von ihnen können beispielsweise lange Texte lernen. Vielen macht bereits das Sprechen Mühe. Zudem sind die Möglichkeiten und Talente der einzelnen Schauspieler oft sehr viel unterschiedlicher als bei einem «normalen» Theater.

Folglich sollte das Stück Raum für Improvisation und eine Vielzahl verschiedener Ausdrucksformen lassen. Zudem sollten Handlung und Inhalt auf das Wesentliche reduziert werden können.

Wir glauben, dass der «Zauberer von Oz» all diese Bedingungen erfüllt und bestens zum Charakter des Vollgastheaters und seiner Mitglieder passt.

Die Geschichte selbst hat auch nach mehr als hundert Jahren nichts von ihrer Faszination verloren. Ein Blick in die Veranstaltungskalender beweist, dass «Der Zauberer von Oz» auch heute noch oft und gerne aufgeführt wird.

Regiekonzept

Unser Theaterstück spielt im ausgehenden 19. Jahrhunderts und basiert weitgehend auf dem Film-Musical von 1939 mit Judy Garland in der Hauptrolle. Es geht also auch bei uns um das Mädchen aus Kansas, das sich zusammen mit ihrem Hund «Toto», der «dummen» Vogelscheuche, dem «herzlosen» Blechmann und dem feigen Löwen auf die Suche nach dem Zauberer von Oz macht.

Anders aber als im Film wird hier die Beziehung zwischen der wunderbaren und fantastischen Welt von «Oz» und Dorothy's eigener Fantasie zwingender inszeniert. Dass das Land «Oz» ihrer eigenen Vorstellungskraft entspringt, wird bereits zu Beginn deutlich, als Dorothy mit ihrem Spielzeugtheater und den Pappfiguren in eine andere Welt reist. Eine Welt, die sie am anderen Ende des Regenbogens vermutet und die mit dem harten Alltag und dem kargen Leben auf der Farm kontrastiert. Der Wirbelsturm, welcher die Farm samt Dorothy und «Toto» durch die Luft schleudert und im fantastischen Land «Oz» landen lässt, ist letztlich nur das Mittel, um die Zuschauer in Dorothy's Fantasie eintreten und die Geschichte als real erleben zu lassen.

Der Betrachter wird die beiden Welten, hier die traumhafte Fantasiewelt von «Oz», dort der triste und harte Alltag des Farmerlebens in Kansas optisch unterscheidbar erleben. Die Örtlichkeiten und Menschen in «Oz» werden prächtig und bunt daherkommen, die reale Welt in Kansas eher bieder und monochrom. Als Vorlage für die «Smaragdstadt» dient die «White City», die für die Weltausstellung in Chicago Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurde. Ihre weiße Farbe und die unzähligen Glühbirnen sorgten für imposante Effekte. Auch konnten dort Menschen zum ersten Mal einen drehenden Turm erleben, sich auf einen fahrbaren Gehsteig begeben, auf einer Maschine tippen, die Buchstaben druckte oder sich von einem «Hoochie Coochie» hypnotisieren lassen. Die Stadt war «der Traum von Schönheit». So blendend schön war sie, dass den Besuchern grüne Sonnenbrillen abgegeben wurden, um ihre Augen zu schützen.

Gespielt wird das Stück vom Ensemble des Vollgastheaters, also von Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung.

Musik und Bewegung spielen beim Vollgastheater traditionell eine wichtige Rolle. Silvano Stanga wird auch für diese Inszenierung eine eigene Musik komponieren und mit der Vollgasband arrangieren. Schlüsselszenen wie der Wirbelsturm oder die Verfolgung durch die fliegenden Affen bedürfen einer guten Choreographie. Ich freue mich, dass mir mit Melissa Tranchet ein erfahrener Profi für diese Arbeit mit unserem Ensemble zur Verfügung steht.

Raschid Kayrooz, Regisseur

Aufführungsort

Die Aufführungen finden im "blauen" Theater Pavillon mitten in Luzern statt. Der Pavillon ist heute in der freien Theaterszene der Stadt Luzern bestens etabliert und auch für das Vollgasttheater ein optimaler Spielort.

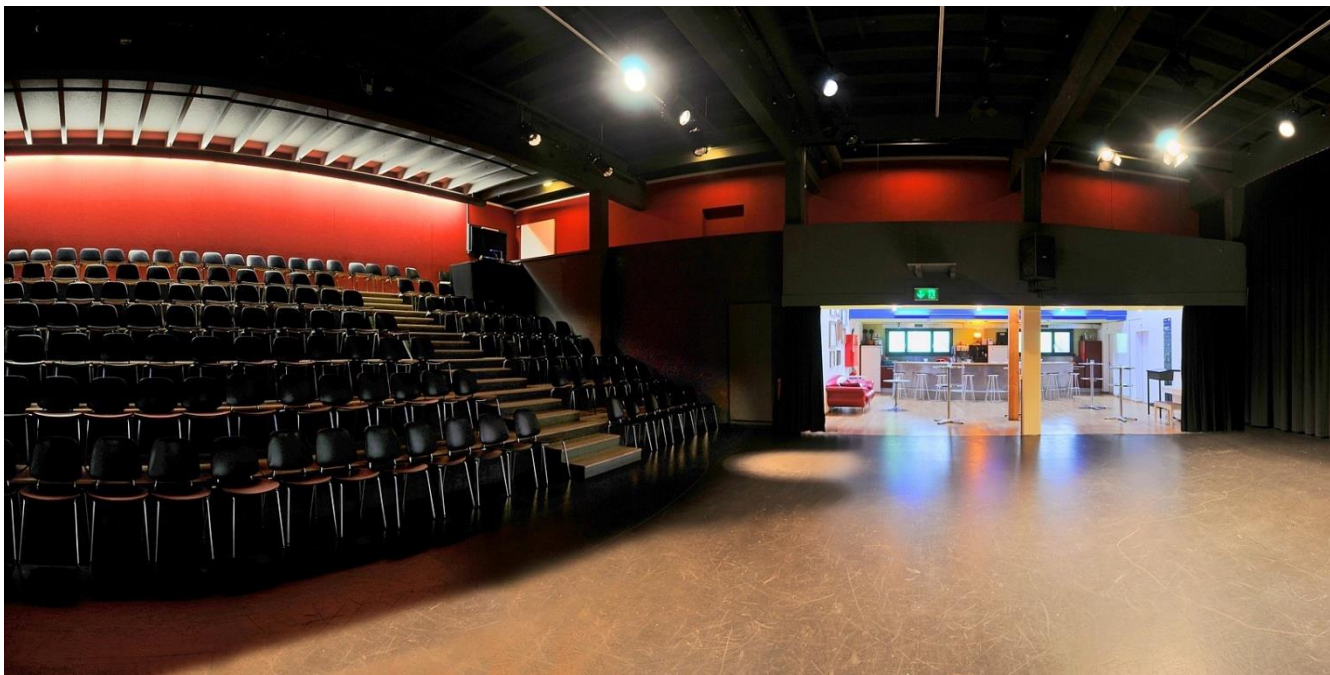
Nebst einer professionellen Theaterinfrastruktur bietet er uns eine gute Verkehrsanbindung und den direkten Kontakt und Austausch mit vielen anderen Theater-schaffenden aus der Profi- und Amateurszene. Dies kommt dem inklusiven Charakter unseres Theaters entgegen.

Die Theaterbesucher erreichen uns bequem mit dem öffentlichen Verkehr. Der Theaterpavillon befindet sich in kurzer Fussdistanz zur Haltestelle der VBL-Linien 6, 7, 8 und 21. Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in unmittelbarer Nähe genügend Parkplätze zur Verfügung.

Die an den Theatersaal angrenzende helle Bar mit Küche und Foyer ermöglicht vor und nach den Vorstellungen anregende Gespräche und den Austausch mit unseren Besuchern in gemütlicher Atmosphäre. Die Bar wird von Mitgliedern des Vollgasttheaters betrieben.

Direkt vis-à-vis befindet sich das Restaurant vom Treibhaus. Dort können sich die Zuschauer bei Bedarf verpflegen. Unsere Bar selbst bietet nur Snacks an.

Der Theater Pavillon Luzern (Theatersaal mit Blick in die Theaterbar) bietet uns eine optimale Infrastruktur.



Tickets & Vorverkauf

Es werden Tickets für CHF 30.00 resp. CHF 20.00 (IV-Bezüger) angeboten.

Die Sitzplätze sind nummeriert. Es stehen ausreichend Plätze für gehbehinderte Menschen bereit. Alle Sitzplätze bieten aufgrund der Tribünenbestuhlung eine ausgezeichnete Sicht auf die Bühne.

Der Vorverkauf findet hauptsächlich online statt. Zusätzlich können Eintrittskarten auch telefonisch im Büro von insieme Luzern reserviert werden, v.a. für Gruppenbestellungen.

Reservierte Tickets können an der Abendkasse bis ½ Stunde vor Aufführungsbeginn abgeholt und bar bezahlt werden. Die Option bargeldloser Bezahlung wird geprüft.

Daten

Wir spielen «Der Zauberer von Oz»
von Samstag, 22. Mai bis Samstag 5. Juni 2021.

Aufführungsdaten

FR 21.5.2021, 19.30 Uhr (Generalprobe/Preview)

SA 22.5.2021 19.30 Uhr (Premiere)

MO, 24.5.2021, 17.00 Uhr (Pfungstmontag)

MI 26.5.2021, 19.30 Uhr

FR 28.5.2021, 19.30 Uhr

SA 29.5.2021, 19.30 Uhr

SO 30.5.2021, 17.00 Uhr

MI 2.6.2021, 19.30 Uhr

FR 4.6.2021, 19.30 Uhr

SA 5.6.2021, 19.30 Uhr (Derniere).

Werbung und Kommunikation

Diese verfolgen drei Ziele:

- 1 Potentielle Sponsoren und Gönner von unserem Theater und der Produktion überzeugen und somit Mittel akquirieren.
- 2 Unser potentiell Publikum informieren und «gluschtig» machen und dadurch Ticketverkäufe generieren.
- 3 Den Bekanntheitsgrad, die Integration und Vernetzung des Vollgasttheater innerhalb der Kultur- und Theaterszene fördern.

Das Produktionsbudget erlaubt uns bezüglich Werbemittleinsatz keine «grossen Sprünge». Folglich setzen wir die Mittel möglichst effektiv ein und verzichten auf Unnötiges.

Wir fokussieren auf die kostenlosen Kommunikationskanäle (elektronische Medien, bspw. Newsletter) und verwenden diese zielgerichtet. Eine wichtige Rolle spielen Adressdatenbanken und bestehende Publikationen (insieme Luzern News und Geschäftsbericht, Publikationen unserer Sponsoren und Förderer, Besucheradressen 2018, Adressdatenbank des Theater Pavillons Luzern, etc.).

Eine informative und attraktive Homepage www.vollgasttheater.ch dient als Informationsplattform. Darauf verweisen wir unsere Zuschauer und Partner und bedienen diese mit aktuellen und wichtigen Infos über unser Theater. Hier laufen die Fäden zusammen.

Starke Einbindung der «insieme Familie» bei der Bewerbung unserer Produktion (Verteilung von Flyern, Postkarten, Sharing in den Sozialen Medien wie facebook und instagram).

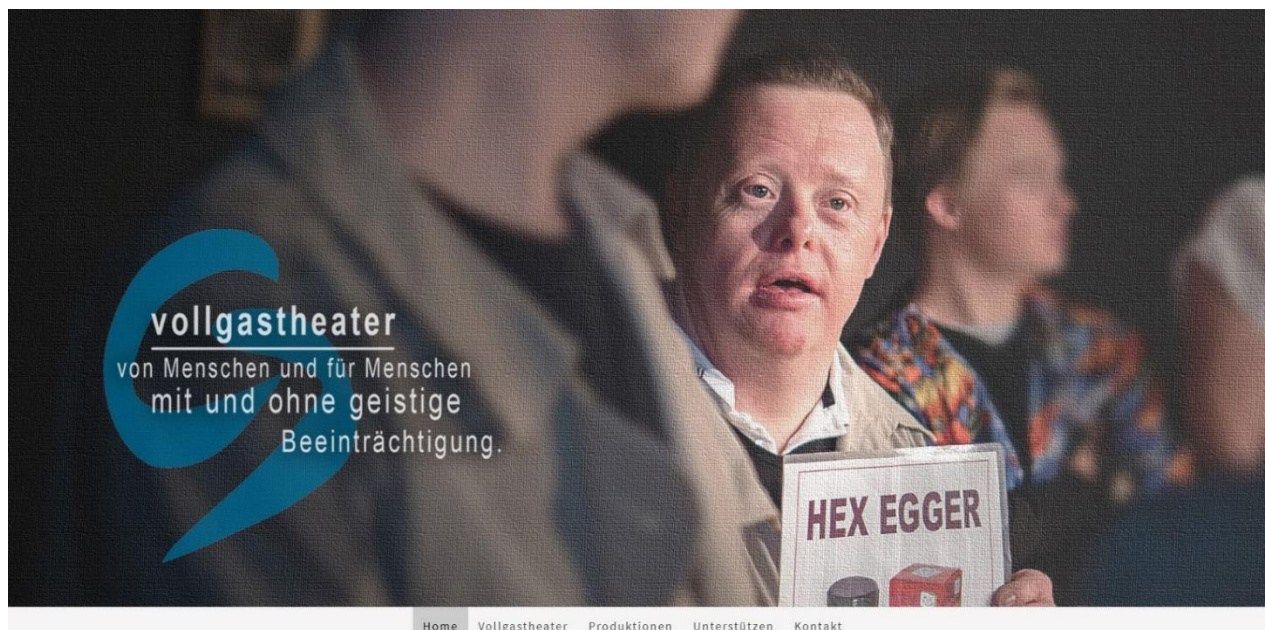
«Sparsame» Plakatierung an Orten, die von unseren potentiellen Besuchern frequentiert werden (Lehrstätten wie bspw. soziale Hochschule, Heilpädagogische Schule, Brändi, Kultur- und Theaterbetriebe etc.). Zusammenarbeit mit Modul.

Frühzeitige Information und Einbezug der Presse. Einladung von Vertretern zu Probe- und Vorstellungsbisuchen. Interviews. Verlosung von Gratistickets. Vorinformation in der Quartierzeitung. Das ermöglicht uns eine effektive und kostengünstige Medienpräsenz. Auf teure Inserate verzichten wird.

Unser Fahrplan

Jul 2020	Definitives Regiekonzept, Projektdokumentation und Budget
Aug 2020	Finanzierungsanfragen an Institutionen, Unternehmen und Private
Sep 2020	03.09. Kick-Off Meeting 10.09. Probebeginn 26.09. Portraitshooting Rollenbesetzung definitiv
Dez 2020	17.12. Jubiläumsapéro
Jan 2021	Fotoshooting für Plakate, Flyer und Homepage Abschluss Sponsoring
Feb 2021	6.2. bis 21.2.2021 Fasnachtsferien (AG 30.1.bis 17.2.2021) Start Bühnenbau in der Werkstätte «Spitz», Horw Start Requisitenbau im Atelier Rothenburg
Mar 2021	Druck Plakate und Flyer
Apr 2021	2.4. bis 18.4.2021 Osterferien Start Vorverkauf (online und telefonisch bei Geschäftsstelle in sieme Rothenburg) Versand Werbematerial Einladung Premiere und Presse
Mai 2021	17.05. Technische Einrichtung, Theater Pavillon Luzern 18.05. HP 1, Theater Pavillon Luzern 19.05. HP 2, Theater Pavillon Luzern 21.05. GP / Preview 22.05. Premiere
Jun 2021	Aufführungen 06.06. Abbau und Materialrückschub

Die Homepage des Vollgastheaters dient als Informationsplattform.



Die Mitwirkenden

Raschid Kayrooz

Regie und Bühnenbild

Raschid Kayrooz wurde 1966 in Luzern geboren. Noch als Kind wanderte er mit seiner Familie nach Australien aus. Dort besuchte er die Schule und studierte an der Macquarie University Regie und Theater. Danach bildete er sich zum Theaterpädagogen an der Sydney University aus.

1991 kehrte Raschid in die Schweiz zurück, wo er am Luzerner Theater im technischen und künstlerischen Bereich tätig war. Es folgten Engagements im In- und im Ausland als Regisseur, Bühnenbildner und Theaterpädagoge.

Raschids Bühnenschaffen erstreckt sich vom klassischen Repertoire wie Aristophanes, Shakespeare, Goldoni und Mozart bis zu zeitgenössischen Stücken von Anouilh, Sondheim, Jason Robert Brown und in neuster Zeit Antoine de Saint-Exupéry's "Der kleine Prinz" und Michael Endes «MOMO», die er 2016 und 2018 für das Vollgastheater inszenierte. 2020 führte er Regie in der Operette «Gasparone» für die Theatergesellschaft Beinwil.

Nebst seinem künstlerischen Wirken unterrichtet Raschid an verschiedenen regionalen und internationalen Schulen.

www.kayrooz.ch

Melissa Tranchet

Choreografie

Melissa Tranchet hält einen Bachelor in Bildender Kunst von der Michigan University. Als professionelle Schauspielerin trat sie in New York auf und tourte mit Produktionen wie "Oklahoma", "NINE", "Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat", "Cindarella", "My Fair Lady" u. a. durch die USA.

Hier In der Schweiz entdeckte Melissa Ihre Leidenschaft zur Regie, Choreographie und in der Ausbildung und Förderung junger Schauspiel Talente . Sie wirkte viele Jahre an der Zurich International School und dem Mädchenchor Jugendstimmen Zürich. Heute steht Melissa der Theatre Arts Collaborative (TAC) vor, einem Verein, der sich für die Förderung der englischen Sprache mittels Theater- und Musicalproduktionen engagiert. In Winterthur führt Sie den "The Practice Room", der Kurse, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen darstellende Künste und Wellbeing organisiert und durchführt.

Silvano Stanga

Musikalische Leitung

Silvano Stanga, Jahrgang.1962, ist Sozialpädagoge und Kunsttagoge. Seit seiner Jugendzeit im Tessin gehören das Musizieren, Komponieren und das Schreiben von Liedern zu seinen Aktivitäten.

Im 2005 komponiert er zum ersten Mal die Musik für eine Theater-Grossproduktion (Siedlung Utopia, Stiftung Brändi, WH Sursee, Regie Jost Krauer).

Seit 2009 komponiert er die Musik und die Lieder für alle Vollgastheater-Projekte. Zuerst unter Regie von Jost Krauer (u.A. Grandhotel Surprise und Eden Supermarkt) und danach unter dem aktuellen Regisseur Rashid Kayrooz (Die Rose, Der Kleine Prinz, Momo).

Seit 2012 stellt er aus Musiker*innen mit und ohne kognitive Beeinträchtigung die Theaterband zusammen, die er seither leitet und auf die Aufführungen vorbereitet. Seit 2013 ist er in der Vollgastheater-Projektgruppe aktiv.

René Kaufmann

Geschäftsleiter insieme Luzern, Co-Produktionsleiter

Fredy Zurkirchen

Co-Produktionsleiter

Peter Eichenberger

Regieassistent

Hanni Nievergelt

Maske

Daniela Bay

Betreuung Spieler

Tina Haldi

Produktionssekretariat

Ramon Zurkirchen

Bar und Restauration

Ensemble & Band

Es spielt das Ensemble des Vollgastheaters, welches sich aus Menschen mit und ohne geistige Beeinträchtigung zusammensetzt. Die Rollenverteilung findet im September 2020 statt.

Das Ensemble wird durch die vierköpfige Vollgas-Band mit eigens für das Stück komponierter Musik begleitet.

COVID-19 Schutzkonzept

Wir haben uns entschieden, die Proben und das Theaterprojekt trotz den Unsicherheiten rund um das Coronavirus zu starten.

Dabei halten wir uns an die gültigen eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus. Die Proben finden unter entsprechenden Schutzauflagen statt, die von uns in einem schriftlichen Konzept festgehalten sind.

Viele Theater haben wieder mit dem Spielbetrieb begonnen. Betreffend Schutzkonzept für die Aufführungen im Mai/Juni 2021 können noch keine definitiven Aussagen machen. Wir verfolgen die Situation aufmerksam.

Budget

Gemäss separatem Anhang

Die Vollgasband begleitet die Produktion musikalisch



Kontakt

Aktuelle und umfassende Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vollgastheater.ch oder unter www.insieme-luzern.ch

Für Fragen und Antworten stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung.

René Kaufmann

Geschäftsleiter insieme Luzern
Flecken 13
6023 Rothenburg
Telefon +41 41 429 31 61
rene.kaufmann@insieme-luzern.ch

Fredy Zurkirchen

Produktionsleitung
Landenbergstrasse 31
6005 Luzern
Telefon +41 79 785 41 06
fredy.zurkirchen@hispeed.ch

Raschid Kayrooz

Regisseur
Angelusgasse 4
5735 Pfeffikon
Telefon+41 79 762 91 74
r.kayrooz@gmx.ch